



Marktgemeinde
Kaltenleutgeben

Amtsblatt

www.kaltenleutgeben.gv.at

Ausgabe
06|2022



Spatenstich bei der Waldanlage

Aus dem Inhalt:

Waldanlage	Seiten	4+5
Ortskern	Seite	13
Landtagswahl	Seite	7



VERANSTALTUNGSKALENDER

MI 11.01.2023

„Wo drückt der Schuh?“ Praktische Tipps für den Kinder-schuhkauf

08:30 bis 11:15 Uhr EKIZ im KUK, Hauptstraße 78

FR 20.01.2023
Bürgermeisterempfang

18:00 Uhr im Rathaus

FR 20.01.2023

Neujahrskonzert des Donau Salon Orchesters
19:30 Uhr in der Turnhalle,
Hauptstraße 76

SO 29.01.2023

NÖ Landtagswahl

MO 30.01.2023
Vielfältiges Kaltenleut-
geben

19:00 Uhr Rathaus

SO 19.02.2023

Faschingsumzug

14:00 Uhr Abfahrt Wiener-
graben

DO 23.02.2023

Vortrag Teil 3 „Villen
aus der Kurzeit“

19:00 Uhr im Turnsaal,
Hauptstraße 76

DO 09.03.2023

Natur im Garten-Vor-
trag „Quer durch den
Gemüsegarten“

18:30 Uhr im Sicherheitszen-
trum, Hauptstraße 72

FR 21.04.2023

Comedy Clan Kabarett
„Frisch Serviert!“

20:00 Uhr im Sicherheits-
zentrum, Hauptstraße 72

DO 25.05.2023

LKW Theater
im Emmelpark

Theatergruppe Kaltenleutgeben

Dich fasziniert die Welt des Theaters?
Du hast Freude an der Vielfalt des Spiels?
Du probierst gerne verschiedene Rollen aus?

Komm doch! Spiel mit uns!



Wer hat Interesse an einer generationenübergreifenden Theatergruppe in Kaltenleutgeben?

Ich, Natalie Lugschitz vom Höllensteinhaus würde gerne wieder Theater spielen bzw. eine Laientheatergruppe gründen. Gewünscht ist, eine Gruppe zu finden für Kinder ab ca. 10 Jahren plus Eltern oder Großeltern, Jugendliche und Erwachsene. Wir würden zunächst lediglich für uns selbst spielen, um uns als Gruppe zusammenzuspielen bzw. einander kennenzulernen.

Probetag, 1x pro Monat, Donnerstag Abend, Proberaum wird sich finden...

Kosten: Organisationsbeitrag

Interessierte meldet euch bitte unter: natalie@maerchenvagabundin.at



Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner,

Ich hoffe, Sie haben ein paar feierliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023 verbracht und sind gestärkt fürs neue Jahr.

Am 20. Jänner 2023 findet wieder unser Neujahrskonzert im Turnsaal statt und Karten dafür können Sie entweder im Bürgerservice oder vor Ort kaufen. Sie sind zuvor um 18 Uhr herzlich zum Bürgermeisterempfang im Rathaus eingeladen.

Unser Waldadvent im Emmelpark im Dezember war ein voller Erfolg. Es freut mich, dass sehr viele Besucher:innen vor Ort waren. Leider hat oft das Wetter nicht so wirklich mitgespielt und an einigen Tagen war es etwas gatschig. Wir werden unser Bestes geben, dass uns das im Dezember 2023 nicht mehr passiert. Gerne können Sie sich schon jetzt für einen Stand im nächsten Advent im Rathaus melden.

Auch dieses Jahr wird wieder Ihr Christbaum abgeholt. Sie können ihn ab dem 9. Jänner 2023 vor Ihr Haus legen und unser Wirtschaftshofteam wird ihn abholen.

An einem der letzten paar Tage im alten Jahr haben wir mit unserer Waldanlage gestartet. Hier entsteht ein neues Ausflugsziel, mit der Waldschenke, für Sie und Ihre Familie sowie neue Räumlichkeiten für die Pfadfinder Kaltenleutgeben und den ASK Kaltenleutgeben werden errichtet. Näheres dazu können Sie auf den Seiten 4 und 5 lesen. Außerdem werden wir Ihnen in den kommenden paar Wochen

einen detaillierten Infofolder übersenden. Der Gemeinderat hat den Bau der Waldanlage im Dezember beauftragt und es freut mich, dass neben der Waldschenke unsere beiden Vereine mit den neuen Räumlichkeiten auf sicheren Beinen für die kommenden Jahre stehen.

Endlich kann wieder unser Faschingsumzug stattfinden. Am 19. Februar 2023, dem Faschingssonntag, starten wir um 14 Uhr beim Wienergraben in Richtung Rathaus. Ich freue mich, Sie alle begrüßen zu dürfen. Sie sind alle eingeladen in Gruppen oder noch besser mit Fahrzeugen zu kommen. Wir suchen übrigens auch noch ein Prinzenpaar.

Wir beginnen aktuell im Rahmen einer Dialogplattform mit Experten aus Kaltenleutgeben und von auswärts über unseren Ortskern zu diskutieren. Wir laden Sie aus diesem Grund ein, uns Ihre Vorschläge für den idealen Ortskern zu senden. Nähere Infos dazu finden Sie auf der Seite 13.

Am 29. Jänner 2023 findet die Landtagswahl statt. Nehmen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie zur Wahl oder wählen Sie mit einer Wahlkarte. Nähere Infos zur Wahl finden Sie auf der Seite 7.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2023 alles Gute!

Ihre,

Bernadette Geieregger, BA
Bürgermeisterin

Spatenstich bei der Waldanlage in Kaltenleutgeben

Neben einem neuen Ausflugsziel, der Waldschenke, bekommen die Pfadfinder und der ASK Kaltenleutgeben neue Vereinsräume

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben mit ihrer Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, BA, freut sich, das neueste Projekt zum Wohle und der Erholung aller Kaltenleutgebener:innen bekannt zu geben.

Die Bürger:innen können sich demnächst über ein neues Ausflugsziel freuen, denn am 19. Dezember 2022 fand der Spatenstich der Waldanlage statt. Neben der Pfadfindergruppe und dem ASK Kaltenleutgeben wird in Zukunft auch die neue Waldschenke dort beheimatet sein. Die Waldschenke ist das neue Ausflugsziel im Wienerwald, in die man nach dem Mountainbiken oder Wandern zur Stärkung einkehrt.

Die Pfadfindergruppe wurde schon in den 80er Jah-

ren das erste Mal bei der Marktgemeinde bzgl. eines Gebäudes vorgestellt. Mit dem ASK Kaltenleutgeben gab es 2008 erstmalig Gespräche. Das lang geplante Projekt ging nun endlich in die Bauphase und es soll bis Herbst 2023 abgeschlossen sein.

„Der Spatenstich ist ein Meilenstein für unsere Marktgemeinde. Neben den neuen Vereinsräumlichkeiten soll das Gebäude auch ein Ausflugsziel im Wienerwald sein. In den vergangenen Jahren haben immer mehr Menschen die Vorteile einer naturnahen Umgebung zu schätzen gelernt. Durch den Bau der Anlage sollen die Menschen in Kaltenleutgeben die Möglichkeit erhalten, sich in ihrer Freizeit in der Natur zu entspannen und zu erholen und unsere Vereine





bekommen ihre dringend notwendigen neuen Vereinsräumlichkeiten“, so Bürgermeisterin Bernadette Geierregger, BA.

Das Gebäude ist im Besitz der Marktgemeinde, es wird an die Vereine zur Nutzung vermietet (diese kommen auch für das Mobiliar auf) und die Waldschenke wird verpachtet. Die Suche nach einem Pächter beginnt nun und man kann sich diesbezüglich bei Interesse direkt bei der Marktgemeinde melden.

Die Zufahrt wird mittels eines effizienten Verkehrskonzepts geregelt. Fahrgemeinschaften und ein Shuttle-Dienst (in Planung) verhindern ein erhöhtes Verkehrsaufkommen.

Die Straße, die im Eigentum der Bundesforste steht, wird nach Abschluss der Arbeiten generalsaniert, aber bleibt ein geschotterter Forstweg. Mit dem Bau wurde die Fa. Trepka aus Ober-Grafendorf beauftragt. Die Kosten der Anlage sind mit 1,9 Mio Euro beauftragt. Die Räumlichkeiten werden mit einer Luftwärmepumpe geheizt. Für eine effizientere Nutzung unserer Ressourcen wird nach Fertigstellung des Gebäudes eine energiesparende Photovoltaik-Anlage im Außenbereich errichtet.

Daten & Fakten

Das Projekt Waldanlage wird umgesetzt von der Firma TREPKA

Flächennutzung:

162m² Pfadfinder

240m² ASK

128m² Waldschenke

Baustart ist Dezember 2022, Fertigstellung im Herbst 2023



Herzliche Einladung zum **BÜRGERMEISTEREMPfang**

am **20. Jänner 2023** um **18.00 Uhr** im Rathaus

Im Anschluss findet das Neujahrskonzert im Turnsaal statt.

Marktgemeinde



Kaltenleutgeben

NEUJAHRSKONZERT

DONAU SALON ORCHESTER
Künstlerische Leitung Svatomir Vodak

20. Jänner 2023

in der Turnhalle Kaltenleutgeben

Beginn 19:30 Uhr

Karten zu € 25,- und € 30,-

Jugendliche von 6 bis 18 Jahre € 15,-

Vorverkauf im Gemeindeamt

Landtagswahl 2023

Am 8. November 2022 hat die Niederösterreichische Landesregierung die Verordnung zur Ausschreibung der Wahl des Niederösterreichischen Landtages erlassen. Der Wahltag wurde mit dem 29. Jänner 2023 festgelegt. Stichtag ist der 18. November 2022.



Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger, sofern sie spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Darüber hinaus müssen sie am Stichtag über einen Hauptwohnsitz in einer niederösterreichischen Gemeinde verfügen. Personen, die seit dem Stichtag ihren Hauptwohnsitz geändert haben, sind nach wie vor in jener Gemeinde wahlberechtigt, in der sie am Stichtag gewohnt haben.

Zirka drei Wochen vor der Wahl wird die „Amtliche Wählerinformation“ per Post zugesendet.

Die Wählerinformation ist kein Identitätsdokument, sie informiert Sie aber über die Wahlzeit und das zuständige Wahllokal und hilft der Sprengelwahlbehörde Sie schneller im Wählerverzeichnis zu finden. Deshalb ersuchen wir Sie, die Wählerinformation und ein **Identitätsdokument** (zB. Reisepass, Personalausweis, Führerschein) zur Stimmabgabe mitzunehmen.

Sollten Sie sich am Wahltag nicht an Ihrem Hauptwohnsitz in NÖ aufhalten, so können Sie Ihr Wahlrecht auch mittels Briefwahl ausüben. Sie benötigen hierfür eine Wahlkarte. Diese können Sie bei der Gemeinde mündlich oder schriftlich (postalisch, per Telefax, per E-Mail oder über www.wahlkartenantrag.at) unter Angabe eines Grundes und Nachweises Ihrer Identität (Angabe der Reisepassnummer oder qualifizierte elektronische Signatur bei Mail) beantragen. Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig! Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.

Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag, um 06.30 Uhr, bei der zuständigen Gemeindevahlbehörde einlangen oder bis zum Wahlschluss im für den Wähler zuständigen Wahlsprengel abgegeben worden sein

Neues Kommunalfahrzeug



Im Juni 2022 wurde der Ankauf eines multifunktionalen Kommunalfahrzeuges inklusive Winterdienstausstattung mit Schneeschild und Streugerät beauftragt. Die Wirtschaftshofmitarbeiter haben sich zuvor verschiedene Fahrzeuge angesehen. Die Entscheidung ist auf das Fahrzeug Kubota RTV X1110 K Geländetransporter mit Allradantrieb und einer hydraulischen Kippeinrichtung der Ladepritsche gefallen.

Das neue Fahrzeug wurde am 29. November 2022 geliefert und steht ab sofort für den wichtigen Winterdienst bereit.

Bericht aus dem Prüfungsausschuss

Zum Jahresende darf ich als Obmann des Prüfungsausschusses wieder über unsere Tätigkeit berichten. Der Prüfungsausschuss ist ein Kontrollorgan aus allen Gemeinden, und stellt für die Bürger aber auch den Gemeinderat die Ordnungsmäßigkeit der Gemeindeführung sicher.

Wir prüften gemäß der Gemeindeordnung die Korrektheit der Finanzen und der Gemeindeführung, darüber hinaus haben wir auch die Wirtschaftlichkeit einzelner Projekte angesehen.

Grundsätzlich habe wir alles korrekt vorgefunden, es waren keine Misstände zu beklagen. Bei einem Projekt empfahlen wir, die Wirtschaftlichkeit zu verbessern, da und dort gab es Anregungen zur Verbesserung im Ablauf. Im Laufe des Jahres beschäftigte sich der Ausschuss mit der Korrektheit der Rathausfinan-

zen (Rechnungsabschluss und Kassaprüfung), dem Projekt Coworking Space, dem Ablauf dringlicher Beschlussfassungen, der Vollständigkeit und Kostendeckung ausgewählter Gebühren, dem Mahnwesen, sowie speziellen Fragen zum Thema Hundehaltung in Kaltenleutgeben. Alle Protokolle der Prüfungen wurden im Gemeinderat öffentlich besprochen.

Wir bedanken uns bei den Gemeindemitarbeitern für ihre besonders gute Mitarbeit und die Vollständigkeit der Auskünfte.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien das Beste für das neue Jahr, sowohl als Gemeinderat als auch im Namen der FPÖ Kaltenleutgeben.

GR DI Wolfgang Kastenhofer



Vielfältiges Kaltenleutgeben am 30.1.2023 um 19:00 Uhr im Rathaus

Wie international ist Kaltenleutgeben?

Wussten Sie, dass in Kaltenleutgeben Menschen aus 52 unterschiedlichen Staaten beheimatet sind? Das heißt, dass ein Viertel aller 194 Nationen unserer Erde in unserer Marktgemeinde vertreten sind!!!

Wussten Sie, dass Deutschland die am stärksten vertretene Nation ist, dass aber auch z.B. Menschen von den Seychellen und Thailand Farbe in unsere Gemeinschaft bringen. Wussten Sie, dass auch Staatenlose und Menschen mit ungeklärter Nationalität ihre Heimat hier bei uns gefunden haben? Heimat ist dort, wo man seine Nachbarn kennt.

In unserer Marktgemeinde leben 550 Einwohner, die

von einem anderen Kontinent, aus einem anderen Kulturkreis oder einfach nur aus einem anderen Land kommen. Sie alle machen unsere Marktgemeinde aus und das Leben bunt.

Hierzu möchten wir im Rahmen des durch das Land Niederösterreich begleiteten Gemeinde21-Projekts zu einem Themenabend „Vielfältiges Kaltenleutgeben“ am 30.1.2023 um 19:00 Uhr im Rathaus einladen und Möglichkeiten, wie wir vielleicht der Internationalität unserer Marktgemeinde Raum geben und Ihnen mittels persönlicher Geschichten, Nationalspeisen mit Kochrezepten, Liedtexten oder besonderen Spielen, Sportarten usw. die Vielfalt unserer Mitbewohner näherbringen und vielleicht ein bisschen neugierig auf Ihren Nachbarn machen können.

Budget für 2023

Vor bald einem Jahr wurde mir das Vertrauen und die Verantwortung gegeben und mir das Amt des Vizebürgermeisters sowie die Resorts Demokratiepoltik und Finanzen zugesprochen.

In Bezug auf Anlage- und Nettovermögen, sowie, im Vergleich zu anderen Gemeinden, einer sehr niedrigen Verschuldung, durfte ich ein auf soliden (um nicht zu sagen vermögenden) Beinen stehendes Kaltenleutgeben übernehmen. Bei näherer Betrachtung und Planung der nächsten Jahre stellte sich aber bald eine mittelfristig anbahnende nicht nachhaltige Entwicklung im Ergebnishaushalt dar.

Bald beeinflusste der Ukrainekrieg, Teuerung und ein neues Kindergartengesetz, aber auch Korrekturen und Anpassungen von buchhalterischen Werten die Budgetplanung sehr stark. Diese Faktoren beschleunigen die zuvor angesprochene Entwicklung. So wird es die kommenden Jahre eine große Herausforderung den Ergebnishaushalt auf nachhaltigen Bahnen zu halten.

Große, sich anbahnende oder laufende Investitionen in Schule, Kindergarten und Waldanlage werden, da sie stark durch Land oder Bund gefördert werden, das Vermögen von Kaltenleutgeben stärker vergrößern, als die Gemeinde selbst zu finanzieren hat. Zur Belastung werden uns die Investitionen nur, wenn die Kosten des laufenden Betriebs durch die neuen Investitionen steigen und die sogenannte „Absetzung für Abnutzung“ welche aber z.B. bei Gebäuden über 50 Jahre gerechnet wird.

Vzbgm. Daniel Steinbach
gfh. GR für Finanzen und Demokratie

Der Vorsatz fürs Neue Jahr.

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: alle Metallverpackungen wie Dosen, Deckeln und Senftuben.

Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.



Mödling macht's einfach
insgelbe.at



Ab
1.1.2023

Waldadvent 2022

Der wahrscheinlich schönste Weihnachtsmarkt in Niederösterreich

Dieses Jahr fand das erste Mal unser Waldadvent in „Vollauslastung“ statt. Wir freuen uns, dass so viele teilgenommen haben und so einen schönen Advent hatten. Wir hoffen die stimmungsvolle Atmosphäre und die verschiedenen Stände mit weihnachtlicher Musik wurden einem schönen Weihnachtsmarkt gerecht.

Auf unserer Gemeindeforum finden Sie ein Video von der Eröffnung und wir freuen uns Sie nächstes Jahr, nach ein paar Adaptierungen vor Ort, wieder im Emmelpark begrüßen zu dürfen!





And The Winner Is.....

*Die Bürger*innen von Kaltenleutgeben haben entschieden!*

Es sind zwar nur Zehntausend Euro, die seit 2021 jährlich im Bürger*innenbudget zur Verfügung stehen, doch die meisten Wünsche und Ideen der Bewohner*innen bleiben unter dieser Summe.

Uns ist keine andere Gemeinde in Österreich bekannt, die ihren Bürger*innen freistellt, über eine bestimmte Summe im Gemeindebudget zu verfügen. Möglich ist dies, den Vorschriften der Gemeindeverwaltung zum Trotz, nur dadurch, dass sich die Regierungsparteien dazu verpflichtet haben, die Wünsche der Bürger*innen zu respektieren und durch einen Gemeinderatsbeschluss zu legitimieren.

Zehntausend Euro ist die Obergrenze, die wir uns gesetzt haben, damit ein Projekt an der Auswahl teilnehmen kann. Darüber hinaus müssen alle Projekte einen Mehrwert für die Gemeinde darstellen.

Im letzten Amtsblatt wurden Ihnen alle eingereichten Projekte vorgestellt. Aus dieser Liste hatten jene Bürger*innen, die unserer Einladung zum Präsentationsabend gefolgt sind, vor Ort einen 3er Vorschlag

erstellt. Mit einem Stimmzettel im letzten Amtsblatt konnten sich alle Haushalte an der Kür des Siegerprojektes beteiligen.

Von den 76 abgegebenen Stimmen, entfiel eine klare Mehrheit von 63 auf die Erstellung einer Studie für Erneuerbare Energiegemeinschaften.

Das von Herrn Zlabinger eingebrachte Projekt ist Teil einer größeren Vision, die bei einer Diskussion zu Aspekten und Möglichkeiten einer energieautonomen Gemeinde entstanden sind.

Bei dem Siegerprojekt geht es um eine Machbarkeitsstudie für Erneuerbare Energiegemeinschaften inklusive eines Finanzplans, auf dessen Grundlage dann Optionen aufgezeigt werden.

Zur weiteren Ausgestaltung der Umsetzung werden Einladungen an die Bevölkerung zur Projektinformation, bzw. -beteiligung erfolgen.

GR Gabriele Gerbasits und Vzbgm. Daniel Steinbach

Endlich findet wieder unser FASCHINGSUMZUG statt am Faschingssonntag, 19. Februar 2023

Wir laden Sie herzlich ein mit Freunden, Bekannten und Familie teilzunehmen. Abfahrt ist um 14 Uhr beim Wienergraben. Von dort ziehen wir gemeinsam durch den Ort zum Rathaus, wo der Umzug mit einem fröhlichen Beisammensein ausklingen wird.

Im Übrigen suchen wir noch ein Prinzenpaar, Interessierte mögen sich bei uns melden. Ebenso freuen wir uns über div. Wagen und Faschingsgruppen.

Im Anschluss an den Umzug findet im Mankerle die offizielle Aftershowparty statt. Sie sind herzlich eingeladen!

OrtsKern 2030+

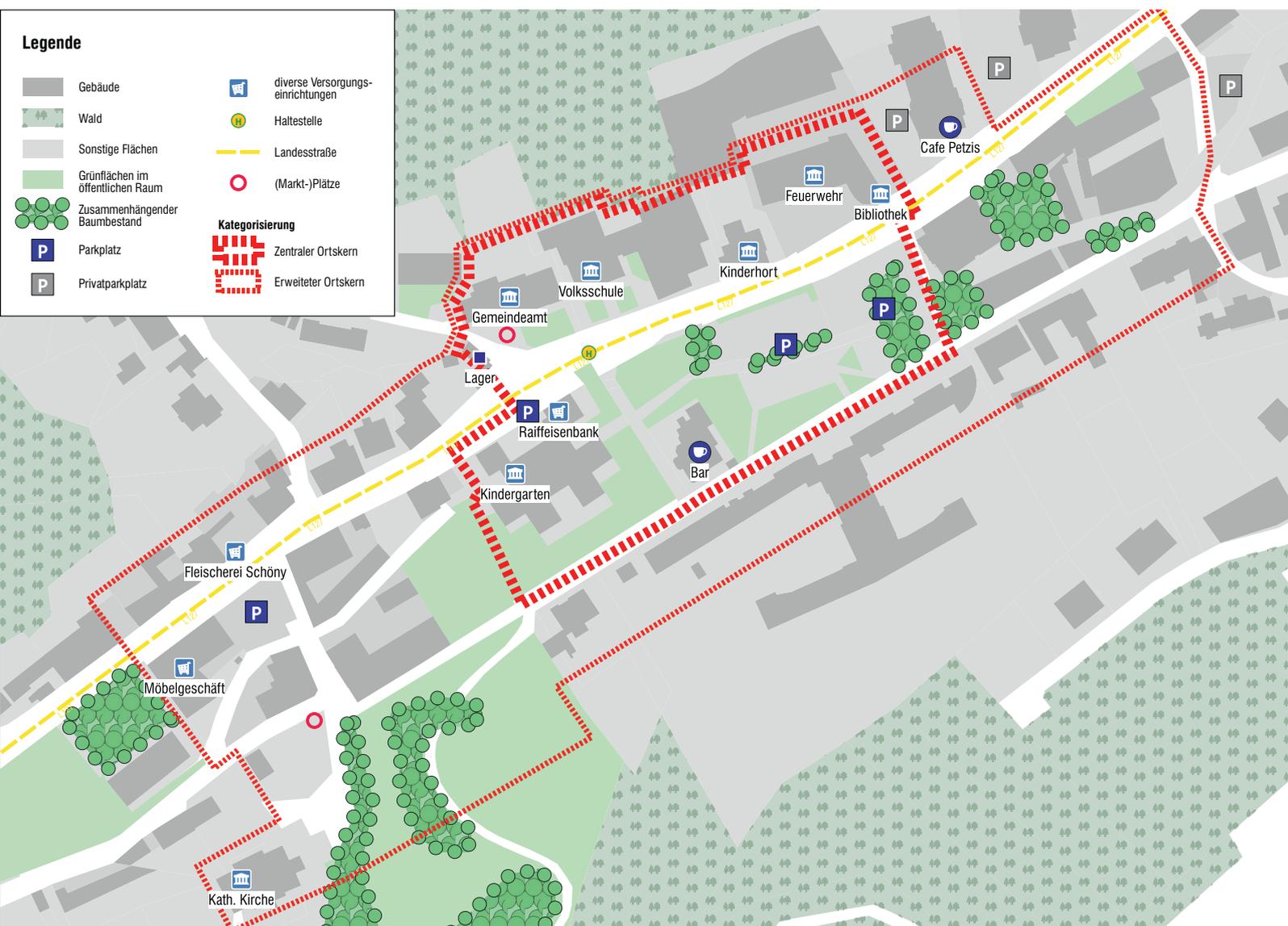
Stellen Sie sich vor, der Ortskern unserer Marktgemeinde wird umfassend neugestaltet.
Nehmen wir an, wir planen den Bereich zwischen Gemeindeamt, Kindergarten, Volksschule.... neu!

Was fällt Ihnen spontan ein, was es zu berücksichtigen gilt? Was sollte ein idealer Ortskern realistisch haben?
Was besser nicht?

Melden Sie uns Ihre Meinung, Ansicht und Gedanken schriftlich bis zum 16. Jänner 2023!
Entweder per Brief direkt an das Rathaus oder per E-Mail an: gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

Wir nehmen diese gerne in unsere weiteren Überlegungen mit auf.

Haben Sie vielen Dank!



Kaltenleutgeben: Sicherung der Dürren Liesing zum Schutz der Kleingartensiedlung „Am Brand“

Der gesamte Talboden der Dürren Liesing am oberen Ortsende von Kaltenleutgeben wurde einst aufgeschüttet und die Dürre Liesing selbst wurde dabei auf einer Länge von rund 700 Meter verrohrt.

Auf der Schüttung wurden dann die Kleingartensiedlung „Am Brand“ mit 74 Parzellen und Wohnobjekten und 6 Tennisplätze errichtet. Weiters haben sich einige Wirtschaftsbetriebe angesiedelt.

Im Jahr 2013 entdeckte man erste Geländeabsenkungen, dann wurde die bestehende Bachverrohrung näher untersucht und von den Experten festgestellt, dass lange Abschnitte der Verrohrung nicht mehr funktionsfähig sind und das Wasser diffus durch den Schüttkörper abfließt. Somit war Handlungsbedarf gegeben, um zu verhindern, dass eines Tages der gesamte Schüttkörper in Bewegung gerät und die Gebäude starken Schaden nehmen und die Gemeinde Kaltenleutgeben und die Wildbachverbauung erarbeiteten ein Schutzprojekt.

Sektionsleiter Christian Amberger von der Wildbachverbauung erläutert, dass das Projekt oberhalb



Foto © WLV, Bei der Kleingartensiedlung „Am Brand“, v.l.n.r.: Christian Stundner, Stephan Vollsinger (beide WLV), Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, Landtagsabgeordneter Martin Schuster, Christian Amberger (WLV), Robert Nock (ANÖL).

des Schüttkörpers die Errichtung eines Rückhaltebauwerkes mit 34.000 Kubikmeter Volumen vorsieht, weiters muss die desolote Verrohrung teilweise bergmännisch erneuert werden. Teilweise kann das Gerinne auch offen geführt werden, wodurch die gewässerökologische Qualität der Dürren Liesing verbessert wird. Die Kosten werden rund 3,5 Millionen Euro betragen und vom Bund, vom Land Niederösterreich und der Gemeinde getragen.

Landtagsabgeordneter Martin Schuster betont, dass mit dieser Maßnahme ein wichtiges Infrastrukturprojekt für den Schutz der Bevölkerung in der Region realisiert wird.

Bürgermeisterin Bernadette Geieregger weist darauf hin, dass dieses wichtige Projekt nach sehr langer Planung endlich in die Umsetzung gehen kann und somit Kaltenleutgeben sicherer vor unerwarteten Regenfällen wird und bedankt sich bei allen Beteiligten.

Factbox Wildbachverbauung im Bezirk Mödling

Der Bezirk Mödling ist insbesondere in den hügeligen Teilen der Ausläufer des Wienerwaldes von Naturgefahren betroffen

- In 13 der 20 Gemeinden des Bezirkes finden sich Einzugsgebiete von Wildbächen, alle sind mit einem Gefahrenzonenplan ausgestattet.
- Bis dato wurden über 300 Bauwerke zum Schutz vor Naturgefahren errichtet, mit Schwerpunkt in den Gemeinden Wienerwald und Laab im Walde
- In den Jahren 2011 – 2021 wurden im Zuge von über 40 Bauvorhaben rund 5 Mio. Euro in den Schutz vor Naturgefahren investiert.
- Investitionsstärkere Projekte waren der Schutz des Wallnerwiesengrabens in Kaltenleutgeben, der Hochwasserrückhalt am Mödlingbach und der Ausbau des Sattelbaches, beide in der Gemeinde Wienerwald und der Hochwasserrückhalt an der Eichkogelrunse in Guntramsdorf,
- In weit fortgeschrittener Planung befindet sich neben der Dürren Liesing auch der Hochwasserrückhalt am Hochleitenbach in den Gemeinden Brunn am Gebirge und Perchtoldsdorf.

Weihnachtlicher Kreativmarkt



Am 19. November 2022 fand die Eröffnung des kreativen Weihnachtsmarktes im Turnsaal statt. Insgesamt sechs Künstler:innen stellten hier ihre Produkte zum Verkauf aus. An beiden Tagen wurde in der Zeit von 13 bis 17 Uhr fleißig Adventskranz gebunden. Vielen Dank für die feierliche Eröffnung und die Teilnahme!

Voller Erfolg für den 1. Kaltenleutgebner Kinderflohmarkt

Am Sonntag, den 13.11., fand der erste Kinderflohmarkt im Turnsaal der Volksschule statt.

Kinder von 6-12 Jahren waren dazu eingeladen, Spielsachen, die sie nicht mehr benötigen, anderen Kindern zum Kauf oder Tausch anzubieten. Nach dem Motto „Von Kindern für Kinder“ nahmen zahlreiche junge Händlerinnen und Händler die Gelegenheit wahr und präsentierten auf 24 Tischen Schätze aus ihren Kinderzimmern.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein mit einem Buffet, dessen Erlös unseren Volksschulkindern zugutekommt.

Die Idee zu dieser Veranstaltung stammt von engagierten Eltern, die den Jüngsten ganz im Sinne der Nachhaltigkeit, den Umgang mit Geld und die Wertigkeit ihrer Sachen näherbringen wollen.

Einen großen Dank an die Marktgemeinde Kaltenleutgeben, die Schulleitung, das Wirtschaftshofteam und alle Mitwirkenden, die mit ihrer engagierten Unterstützung diesen Flohmarkt für unsere Kinder möglich gemacht haben!

Es soll auch nicht der Letzte bleiben! Daher bitte gleich vormerken, der **nächste Kinderflohmarkt** findet am **Sonntag, den 7. Mai 2023** wieder im Turnsaal der Volksschule statt.



Information zu den Vorträgen über unsere einst so berühmte Kurzeit

Diese bei Besuchern gut aufgenommene Serie wird im Jahr 2023 in Abstimmung mit der Gemeindeleitung wieder im Turnsaal fortgesetzt. Am 23. Februar folgt nach „Johann und Carl Emmel“ und „Winternitz Imperium“ mit Teil 3 das Thema „Villen aus der Kurzeit“ als Vortrag Nr. 14 des Themas „Kaltenleutgeben, das unbekannte Tal“.

Diese Villen-Geschichten eignen sich sehr gut, in eine nicht so weit zurückliegende Vergangenheit unseres Ortes in Form virtueller Spaziergänge durch Kaltenleutgeben einzutauchen. Dieses dabei erworbene Wissen führt dazu, vieles mit anderen Augen zu sehen. Dass damit auch eine sehr viel tiefere Beziehung und Identitätsbildung zu Kaltenleutgeben entsteht, kann ich aus eigenen Erfahrungen gerne bestätigen. Aufbauend von einem Vortrag zum anderen erleben wir dabei auch diese nicht alltägliche Entwicklung zur Blütezeit unseres Ortes. Waren es zuletzt die Informationen über die hier entstandenen Kuranlagen, folgen wir jetzt den unterschiedlichsten Geschichten über unsere „Villen aus der Kurzeit“.

Zwei Beispiele möchte ich hier vorab aus dem geplanten Vortrag vom 23. Februar nennen, wo ich mich mit Zeitzeugen unterhalten und informieren konnte, die bereits beim letzten Vortrag dabei gewesen sind. Zuerst über die Villa Irene an der Promenadegasse 47



Villa Dr. Tennenbaum

und dadurch über Primarius Dr. Ernst Pick, dem ersten Besitzer. Er war ein Großneffe von Prof. Dr. Wilhelm Winternitz und darüber hinaus einer der beiden Chefärzte der Wasserheilanstalt mit Prof. Dr. Alois Strasser, dem ärztlichen Leiter der Kuranstalt. Daher ist so wie auch bei der Professorenvilla der Stab

der Äskulapnatter an der Vorderwand zusehen. Das Symbol der Ärzte und auch der Pharmazeuten, wie wir es auch an unserer Apotheke kennen. Er nannte die Villa nach seiner Frau Irene, geborene Feuerstein aus Hörschitz in Böhmen, nur ihr hat es dort nicht gefallen und sie zog es daher vor, in der Villa ihrer Schwiegereltern in der Promenadegasse 30 zu bleiben. Das war die Villa Leopold, wo sich heute die Ordination der Zahnärztin befindet.

Wir können im nächsten Beispiel über einen besonderen Kurgast, über Jan Kiepura (1902-1966) staunen. Der damals weltbekannte polnisch-amerikanische Opernsänger und Schauspieler war mehrmals Gast in der Villa Dr. Tennenbaum auf Promenadegasse 37. Er war einer der populärsten „Drei Tenöre“ der 1930er-Jahre, was im Vergleich zu heute Plácido Domingo, José Carreras und der 2007 verstorbene Luciano Pavarotti wäre. Das Besondere ist, dass es auch hier wieder eine Zeitzeugin bei uns im Ort gibt,



Villa Irene

die von seiner Frau Marta Eggerth, die 2013 im Alter von 101 Jahren verstorben ist, noch in Kaltenleutgeben mit Jan Kiepuras Söhnen besucht wurde. Den größten gemeinsamen Triumph feierte dieses „Traumpaar“ des deutschen und österreichischen Musikfilms der dreißiger Jahre mit „Zauber der Bo-

hème“, der 1937 in Österreich gedreht wurde. Es war Kiepuras letzter Film vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges, der am 1. September 1945 mit dem Angriff des nationalsozialistischen Deutschlands auf seine Heimat begann. Der polnische Patriot wanderte mit seiner Frau nach Amerika aus, wo Kiepura 1938 sein Sensationsdebüt an der Metropolitan Opera in New York gab. Die USA wurden zu ihrer zweiten

Heimat und das Jahr 1943 markierte den Beginn von Kiepuras „dritter Karriere“ als triumphaler Operettentenor an der Seite seiner Frau. Gemeinsam traten sie über 2.000mal in Franz Lehárs Lustiger Witwe bei Aufführungen in mehreren Sprachen auf.

Bilder und Text von Archivar Ing. Hans Steiner

NÖ Heizkostenzuschuss 2022/2023

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- und zusätzlich eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- für die Heizperiode 2022/2023 zu gewähren.

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben hat beschlossen, dem Personenkreis, der auch vom Land NÖ einen Heizkostenzuschuss erhält, einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 100,- plus einen einmaligen außerordentlichen Zuschuss zum Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 100,- für die Heizperiode 2022/2023 auszubezahlen.

Der Heizkostenzuschuss kann im Gemeindeamt Zimmer E01 bis 31. März 2023 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Voraussetzungen

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienan-

gehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt

- Hauptwohnsitz in NÖ, seit mindestens 6 Monaten vor Antragstellung
- Monatliche Bruttoeinkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Von der Förderung ausgenommen sind

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die Sozialhilfeleistungen nach dem NÖ SAG beziehen
- Personen, die in Einrichtungen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Bereitstellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten.
- alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Besondere Hinweise: Die Förderung wird nach Maßgabe der vorhandenen budgetären Mittel gewährt. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

Erforderliche Unterlagen:

- aktuelle monatliche Einkommensnachweise aller im Haushalt gemeldeten Personen (auch Nachweise über Alimente oder Unterhalt)
- Schulbesuchsbestätigung (bei Schulbesuch ab dem 15. Lebensjahr)
- Versicherungsdatenauszug für Personen ab dem 15. Lebensjahr ohne Einkommen

**Tanz aus der Reihe
Mit Nina & Sabrina
In Kooperation mit der Tanzerei**



Du bewegst dich gerne? Du tanzst gerne? Und du liebst Disneyfilme genauso sehr wie wir, dann bist du bei uns genau richtig!

**WANN: ab Jänner jeden Dienstag 4 GRATIS Schnuppereinheiten,
ab Februar wird um das Kurshonorat gebeten**

WO: Turnsaal Kaltenleutgeben, Hauptstraße 76

ALTER: 4–6-Jährige

Uhrzeit: 15.00- 15.45 Uhr

PREIS: 175,00€ pro Semester/ 20 Einheiten

1 Einheit = 45 Minuten

ALTER: 7–10-Jährige

Uhrzeit: 16.00- 17.00 Uhr

PREIS: 198,00€ pro Semester/ 20 Einheiten

1 Einheit = 60 Minuten

Wir freuen uns auf Dein Kommen

Nina & Sabrina



Anmeldung unter:

Nina Buchbauer

Tel.: +43 680 3202262 E-Mail: nina.buchbauer@gmx.at

Sabrina Binder

Tel.: +43 676 7344759 E-Mail: sabrinabinder1@gmail.com

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben kommt die Stelle einer/eines

geringfügig Beschäftigten für die Post

zur Ausschreibung. Die Aufnahme erfolgt zum ehestmöglichen Zeitpunkt.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt fünf Stunden pro Woche (variabel gestaltbar) bzw. Urlaubs- und Krankenstandsvertretungen. Unsere Postangestellte wird ab ca. Mitte 2023 in Pension gehen, ab dann besteht die Möglichkeit auf Stundenaufstockung.

Anstellungsbedingungen:

1. österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR-Mitgliedsstaates
2. einwandfreies Führungszeugnis (Unbescholtenheit)
3. die zur Erfüllung der Dienstobliegenheiten notwendige körperliche und geistige Eignung
4. abgeleiteter Präsenzdienst

Die Anstellung erfolgt im Angestelltenschema nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG).

Bewerbungen sind schriftlich mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 13.01.2023 an die Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben oder gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at einzureichen.

Christbaumabholung

Ab **9. Jänner 2023** werden von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben die Christbäume entsorgt.

Bitte stellen Sie Ihre Christbäume vor Ihrer Liegenschaft zur Abholung bereit.





Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Gemeindeamt: Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
www.kaltenleutgeben.gv.at
Facebook:
MarktgemeindeKaltenleutgeben



Parteienverkehr: Dienstag:
7.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag:
7.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Freitag: 7.00–12.00 Uhr



Sprechstunden: Bürgermeisterin:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Vizebürgermeister und
geschäftsführende Gemeinderäte:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr



**Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum
Wirtschaftshof:**
Dienstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00–11.00 Uhr
Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

